

# **Eine inklusive traumasensible Schule - Strukturen, Konzepte, Methoden**

Fachtag 21. 11. 2018  
Wendepunkte e.V.

Dr. phil. Matthias Schirmer  
Förderschullehrer, Traumafachberater (TIL)

**„Wenn das Leben keine Vision hat,  
nach der man sich sehnt,  
die man verwirklichen möchte,  
dann gibt es auch kein Motiv sich  
anzustrengen.“**

**Erich Fromm,  
Psychoanalytiker**

# Traumasesibles Netzwerk



- **Wie unterstützen traumasensible Methoden die Stabilisierung der Schüler?**
- **Welche Arbeitsstrukturen in der Schule unterstützen die Anwendung traumapädagogischer Methoden?**
- **Was beinhaltet ein traumasensibles Schulkonzept?**

# Traumaverarbeitungsprozess (nach Janet 1919/1925; Garbe 2015)

## Phase 1: Stabilisierung:

Herstellung äußerer und innerer Sicherheit

Therapeuten - Jugendhilfe - **Schulen** - Jugendamt



## Phase 2: Traumabearbeitung und -integration

Kinder- und Jugendpsychotherapeuten



## Phase 3: Traumaintegrationsphase

Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

**Phase 1: Stabilisierung:  
Herstellung äußerer und innerer Sicherheit**

Therapeuten - Jugendhilfe - **Schulen** - Jugendamt



**Wie kann Stabilisierung in der  
Schule gelingen?**



# Schule als sicherer Ort - Stabilisierung durch sichere Bindung

sichere  
Bindung zum  
Lehrer

Beziehungs-  
dialog Lehrer-  
Schüler

emotionales  
Engagement

reflektierende  
professionelle  
Distanz

in Balance

# Verhalten





# Anamnestiche Daten

Bereiche	Informationen
<b>Belastungen, vermutete /bestätigte Traumatisierungen</b>	
<b>Informationen zu Bindungsverhalten (Elterngespräche /Beobachtungen)</b>	
<b>aktuelle Ressourcen des Kindes</b>	

# Traumasesensible Beobachtung

Bereiche	Ist-Zustand		Zielzustand
	Symptom /Verhalten 1	Symptom /Verhalten 2	
Symptome im Unterricht /Pause			

# Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive

<b>Anteil</b>	<b>Symptom / Verhalten 1</b>	<b>Symptom / Verhalten 2</b>	<b>Symptom/ Verhalten 3</b>
<b>Datum Situation, Verhalten</b>			
<b>Datum, Situation, Verhalten</b>			
<b>Beschreibung des Musters /Typs</b>	<b>„der provozierende Kai“</b>	<b>„der traurige Kai“</b>	<b>„der freundliche Kai“</b>

# Beobachtung: Was löst Verhalten aus?

<b>Bereich</b>	<b>Ist-Zustand</b>
<b>Bei welchen Triggern wird das Verhalten ausgelöst?</b>	<b>Symptom /Verhalten 1</b>

# Arbeitsblatt "Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive- Ergänzung zum Förderplan" © Schirmer 2018

Bereiche	Ist-Zustand		Zielzustand
	Symptom /Verhalten 1	Symptom /Verhalten 2	
auftretende Symptome im Unterricht /Pause			
bei welchen Triggern wird das Verhalten ausgelöst?			
Belastungen, vermutete /bestätigte Traumatisierungen			
Informationen zu Bindungsverhalten			
aktuelle Ressourcen des Kindes			

**Manualblatt: Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive – Ergänzung zum Förderplan (© Schirmer 2018)**

**Schüler:** ..... **Beobachtungszeitraum:** .....

Bereiche	Ist-Zustand			Zielzustand
	Symptom /Verhalten 1	Symptom /Verhalten 2	Symptom /Verhalten 3	
auftretende Symptome im Unterricht /Pause				
bei welchen Triggern wird das Verhalten ausgelöst?				
vermutete /bestätigte Traumatisierungen				
Informationen zu Bindungsverhalten (Elterngespräche /Beobachtungen)				
aktuelle Ressourcen des Kindes				



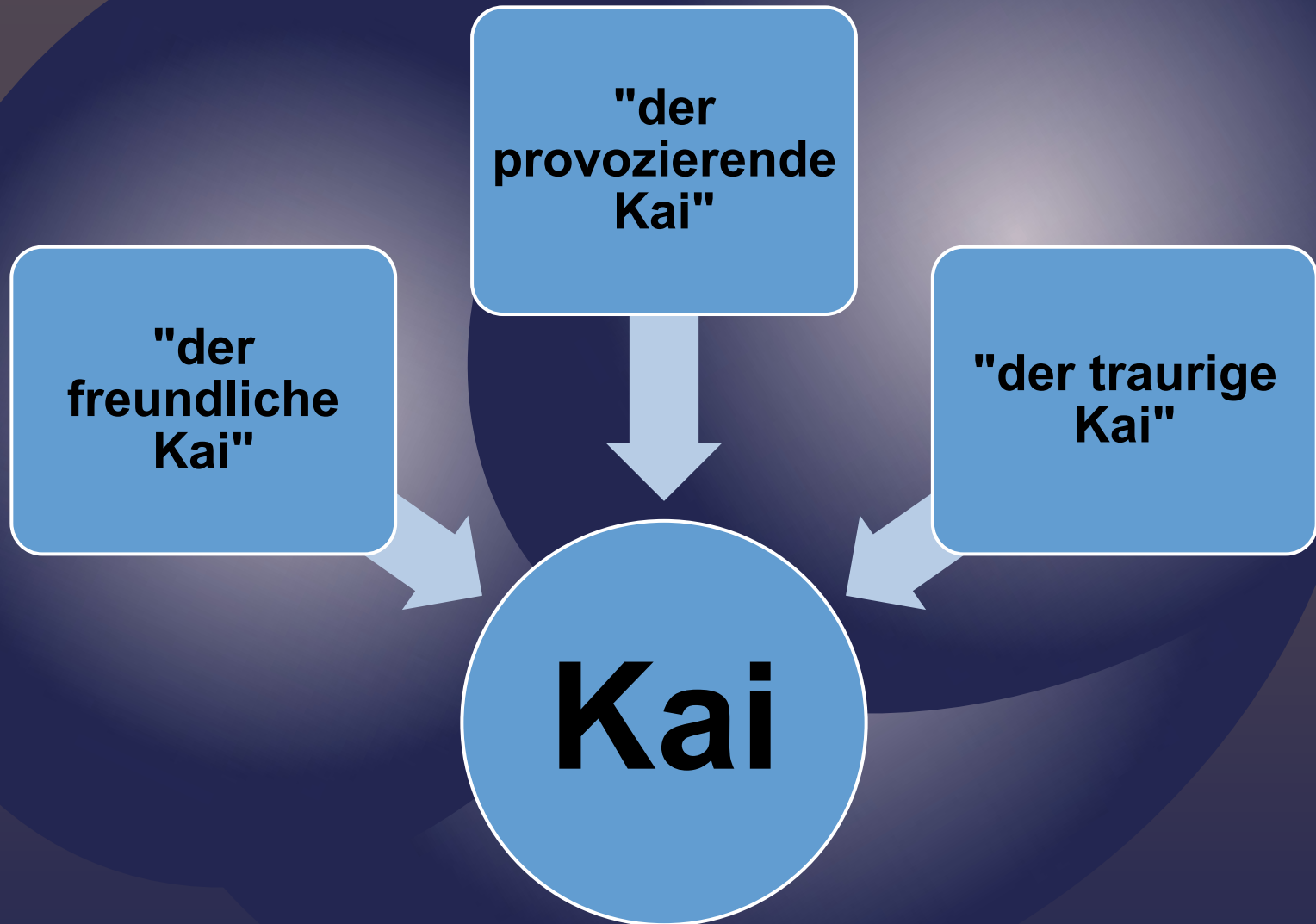
# Arbeitsweise: Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive

**Beobachtung  
des Symptom-  
verhaltens**

**Wann wird es  
ausgelöst?**

**Verknüpfung mit  
anamnestischen  
Daten**

# Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive



# Psychoedukation



# Arbeitsweise: Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive

**Beobachtung  
des Symptom-  
verhaltens**

**Wann wird es  
ausgelöst?**

**Verknüpfung  
mit Daten und  
Vergleich mit  
Innensicht**

**Ableitung von  
Interventionen**

## **2. Welche Arbeitsstrukturen unterstützen die Anwendung traumapädagogischer Methoden und Konzepte?**

- **Einbeziehung von Anteilekonzepten in die schulische Praxis**
- **Ergänzung von Förderplänen um eine traumasensible Perspektive**



# Anteilekonzept - ein Beispiel (nach Vogt 2012)



# Ausgeglichener Zustand der Anteile (nach Vogt 2012)

Außenweltreize



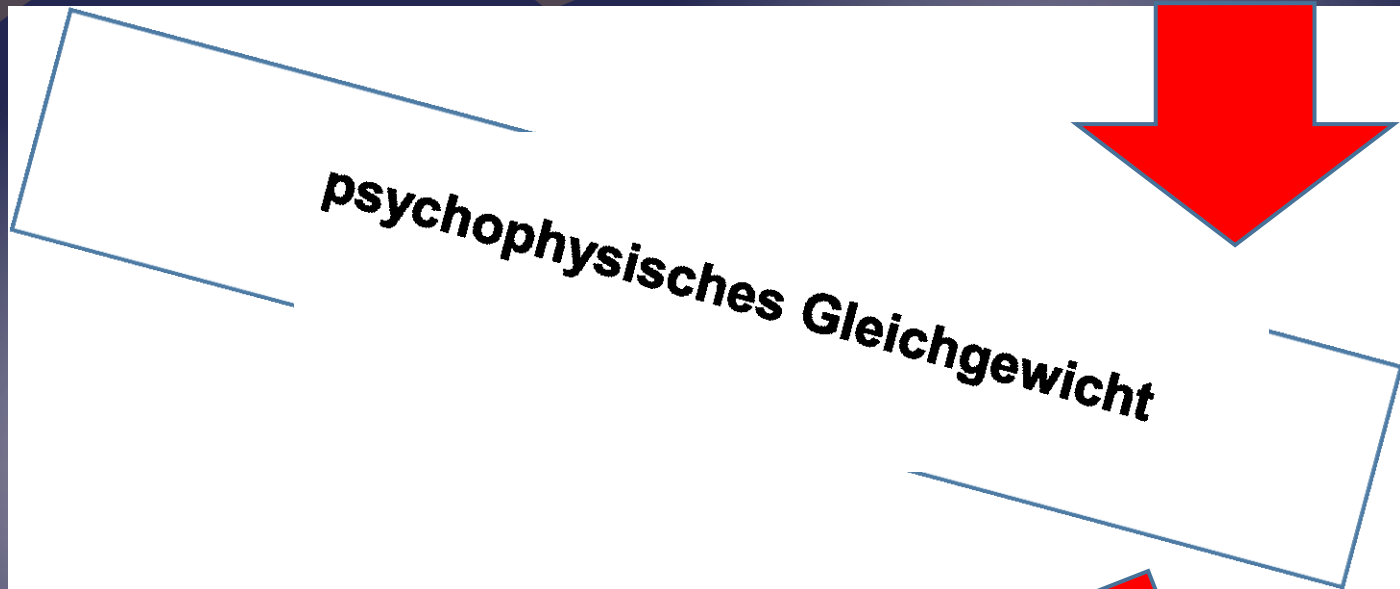
psychophysisches Gleichgewicht

der fröhliche Kai

der provozierende Kai

der traurige Kai

# Labiler innerer Zustand der Anteile (nach Vogt 2012)



der provozierende Kai

der traurige Kai

# Rahmenbedingungen

- **konstante haltgebende Strukturen**
- **Lernen in Kleingruppen**
- **2 Pädagogensystem**
- **Fallkonferenzen**
- **systematische traumapädagogische Diagnostik**

# Zusammenfassung

- **Konzept der Traumatisierung wird bei Nachteilsausgleichen, innerhalb der Diagnostik und bei der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs unzureichend angewendet**

### **3. Was beinhaltet ein traumasensibles Schulkonzept?**

- Wo stehen wir jetzt in Bezug auf die Förderung traumatisierter Kinder in unseren Schulen?



# Bundesinitiative: Schulen gegen sexuelle Gewalt

- Potential- und Risikoanalyse in einer Schule
- 9 Bestandteile eines Schutzkonzepts:
  - Leitbild
  - Kooperation
  - Fortbildung

# Bundesinitiative: Schulen gegen sexuelle Gewalt

-

**Kinderschutz und Traumapädagogik sind im Schulbereich leider (noch) sehr getrennt!**

# **traumapädagogische Qualifizierung**

**traumapädagogisches Leitbild**

**traumapädagogische Qualifizierung**

**Psychotraumatologie & Traumapädagogik**

**traumapädagogisches Leitbild**

**traumapädagogische Qualifizierung**

**Wertschätzender Beziehungsdialog,  
Stabilisierung, Schutz vor  
Retraumatisierung**

**Psychotraumatologie & Traumapädagogik**

**traumapädagogisches Leitbild**

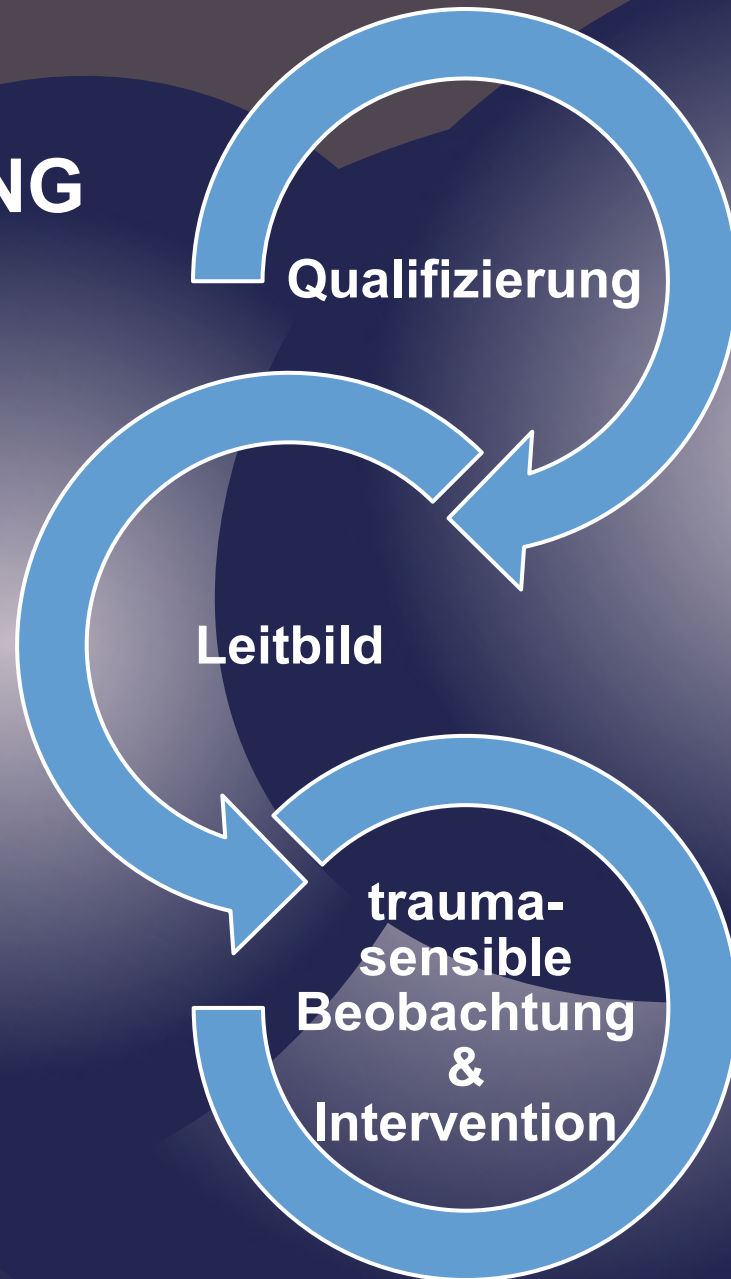
**traumapädagogische Qualifizierung**



# Zusammenfassung und Diskussion

- Schulentwicklung sollte jetzt beginnen & ist mehr als ein Schutzkonzept
- Einbeziehung einer traumasensible Perspektive
- Öffnung & Zusammenarbeit aller Beteiligten
- Schulen müssen traumapädagogische Netzwerke bilden

# SCHUL- ENTWICKLUNG



Personal

Organisation

Unterricht

## Literatur:

- Bausum, J.; Besser, L.; Kühn, M; Weiß, W. (Hrsg.)(2011):  
Traumapädagogik. Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis.  
2. ergänzte und korrigierte Auflage. Juventa.  
Behörde für Schule und Berufsbildung, Beratungsstelle Gewaltprävention Hamburg  
(Hrsg.)(2017): Hamburger Kinderschutzordner. Kinderschutzkonzept für die  
allgemeinbildenden Schulen. Zugriff am 01.11. 2018: <https://www.hamburg.de/schwerpunkte/kinderschutz/>.
- Breitenbach, G.; Requardt, H. (2013): Komplex-systemische  
Traumatherapie und Traumapädagogik. Assanger.
- Buhren, C. G. ; Rolff, H.-G. (Hrsg)(2012): Handbuch Schulentwicklung und  
Schulentwicklungsberatung. Beltz.
- Galeithner, S. B.; Hensel, T., Baierl, M. Kühn, M. Schmidt, M. (Hrsg.)(2014):  
Traumapädagogik in psychosozialen Handlungsfeldern. Ein Handbuch für  
Jugendhilfe, Schule und Klinik. Vandenhoeck & Ruprecht.
- Garbe, E. (2015): Das kindliche Entwicklungstrauma. Verstehen und  
bewältigen. Klett-Cotta.
- Kataoka, S. H.; Vona, P.; et. al. (2018): Applying a Trauma Informed School  
Systems Approach: Examples from School Community-Academic Partnerships. In:  
Ethnicity & Disease V 28 S 2 (2018), S. 417- 426. Zugriff 01. 11. 2018:  
<https://www.ethndis.org/edonline/index.php/ethndis/issue/view/34>.
- Schirmer, M. (2018): Eine inklusive traumasensible Schule als sicherer Ort für alle Kinder-  
traumapädagogische Konzepte in der Schule. In: DeGPT: „Trauma und Gesellschaft“  
Mondsee.
- Scherwarth, C.; Friedrich, S.(2012): Soziale und pädagogische Arbeit bei  
Traumatisierung. Ernst Reinhardt Verlag.



- Schmid, M.; Fegert, J. M. (Hrsg.)(2008): Themenheft Traumapädagogik I. Trauma & Gewalt. Forschung und Praxisfelder. Heft 2 /2009.
- Schmid, M.; Fegert, J. M. (Hrsg.)(2008): Themenheft Traumapädagogik II. Trauma & Gewalt. Forschung und Praxisfelder. Heft 4 /2008.
- Streeck-Fischer, A. (Hrsg.)(2012): Themenheft Traumapädagogik III. Trauma & Gewalt. Forschung und Praxisfelder. Heft 3 /2012.
- Vogt, R. (Hrsg.)(2012): Täterintrojekte. Diagnostik und Behandlungsmodelle dissoziativer Strukturen. Assanger.
- Vogt, R. (Hrsg.)(2014): Verleumdung und Verrat. Dissoziative Störungen bei schwer traumatisierten Menschen als Folge von Vertrauensbrüchen. Assanger.
- Weiß, W. / Kamala Fridrich, E./Picard, E./ Ding, U. (2014): "Als wär ich ein Geist, der auf mich runterschaut" Dissoziation und Traumapädagogik. Beltz Juventa.
- Weiß, W./Kessler, T.; Gahleitner, S. B. (Hrsg.)(2016): Handbuch Traumapädagogik. Beltz.
- Vona, P.; Bajewa, S.; et. al. (2018): A Cross-Site Partnership to Examine Implementation and Sustainability of a School-Based Trauma Program. In: Ethnicity & Disease V 28 S 2 (2018), S. 427 - 436). Zugriff 01. 11. 2018: <https://www.ethndis.org/edonline/index.php/ethndis/issue/view/34>.
- Wieland, S. (2014): Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Grundlagen, klinische Fälle und Strategien. Klett-Cotta.

**Manualblatt: Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive –Ergänzung zum Förderplan (© Schirmer 2018)**

**Schüler: ..... Beobachtungszeitraum: .....**

Bereiche	Ist-Zustand			Zielzustand
	Symptom /Verhalten 1	Symptom /Verhalten 2	Symptom /Verhalten 3	
auftretende Symptome im Unterricht /Pause				
bei welchen Triggern wird das Verhalten ausgelöst?				
vermutete /bestätigte Traumatisierungen				
Informationen zu Bindungsverhalten (Elterngespräche /Beobachtungen)				
aktuelle Ressourcen des Kindes				